

**Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 20.02.2019**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Bau: XII/03/19

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend sind für den FA „Bau und Umwelt

| | | | |
|-----------------------|-----|--------------------------|--------------|
| Frau Gabriela Grosch | SPD | Frau Christina Vogelsang | Bd. 90/Grüne |
| Herr Rolf Heide | SPD | Herr André Zeiger | FDP |
| Herr Muhammet Tokmak | SPD | Herr Stephan Heins | parteilos |
| Frau Ute Pesara-Krebs | CDU | Herr Stefan Kliesch | parteilos |

An der Teilnahme verhindert sind:

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Heike Wohltmann / IEK
Projektbeauftragte Herr René Kotte Ref. 62 /
SUBV

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII 11/18 vom 12.12.2018

TOP 3: Nachbefassung Quartiersplatz „Kulmer Straße“

TOP 4: B-Plan-Verfahren für das Gebiet 2434 „Beim Struckenberge“

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 7: Gewerbe in Gröpelingen
Nichtöffentliche Diskussion innerhalb des Beirates

TOP 8: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/11/18 vom 12.12.2018

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Nachbefassung Quartiersplatz „Kulmer Straße“

Frau Wohltmann und der befasste Landschaftsarchitekt aus dem Hause Horeis und Blatt stellen erforderliche Änderungsbedarfe am Planungskonzept für den Quartiersplatz vor, das bereits vom Beirat auf einer früheren Sitzung befürwortet worden war (Anlage 1).

Der notwendige Überarbeitungsbedarf ergab sich aufgrund eines aufgefundenen Schachtes, der in regelmäßigen Abständen durch ein Spezialfahrzeug von hansewasser angefahren werden muss, um Brauchwasser abzupumpen. Dafür ist es erforderlich, eine Zufahrtsschneise mit Begrünung durch Rasengittersteine zu schaffen. Nennenwerte Änderungen an der Platzgestaltung darüber hinaus ergeben sich nicht, die Spielfläche in sich wird in ihrer Funktionszuschreibung auch nicht beeinträchtigt.

Der Beirat votiert im Ergebnis der Aussprache einstimmig für die Änderungen in der Platzbeplanung.

TOP 4: B-Plan-Verfahren für das Gebiet 2434 „Beim Struckenberge“

Herr Kotte stellt die Pläne für das Gebiet vor, die bereits Gegenstand einer Deputationsbefassung waren (Anlage 2a). Im Kern soll den emissionsintensiven Betrieben eine Bestandssicherung gewährt werden, ohne die Belange der nächstangrenzenden Wohnbevölkerung zu ignorieren.

Um einen Ausgleich zwischen den potentiell divergierenden Interessen herzustellen, beinhaltet die Neuaufstellung eine Zonierung einzelner Gebiete nach Belästigungsgrad.

Über die Ausweisung eines Gewerbegebietes soll eine „Pufferzone“ geschaffen werden, die von geringfügig störintensiven Betrieben belegt werden könnte und somit geeignet erscheint, die Konfliktlagen zu minimieren, bpsw. kommen in dem Bereich Entsorgungsbetriebe jedweder Art in dem gebiet nicht mehr in Betracht.

Der Beirat stellt den Planungen einen Beschluss entgegen, der sich auf einen Antrag der Grünenfraktion stützt (Anlage 2a) und zum Inhalt hat, dass die Ausweisung des Gebietes lediglich als Gewerbegebiet in Betracht kommt, wobei die bestehenden Industriebetriebe Bestandsschutz erhalten sollen und denen zudem in begrenztem Rahmen die Möglichkeit offengehalten werden soll, sich vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung im Bedarfsfall zu erweitern. Einstimmige Beschlussfassung.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher Bau:

Ingo Wilhelms

Muhammet Tokmak